



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 28.05.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle

Theresa Baumann

Herbert Beckmann

Pascal Dahler

Marcel de Gruisbourne

Falk Dettweiler

Thomas Eckerlein

anwesend ab 17:05 Uhr, TOP I/1

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Dr. Christoph Gensch

anwesend ab 18:15 Uhr, TOP I/3

Heinrich Grim

Aaron Halaus

Jonas Keuchel

Patrick Lang

Elisabeth Metzger

Stéphane Moulin

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

Walter Rimbrecht

Achim Ruf

Gertrud Schiller

Frank Schmid

Aaron Schmidt

Klaus Peter Schmidt

Sara-Kim Schneider

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze
Jannik Telöken
Erika Watson
Rebecca Wendel
Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Anna Weber

von der Verwaltung

Sven Blinn
Christine Brunner
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Thomas Deller
Peter Ernst
Fynn Freyler
Axel Gebauer
Nicole Hartfelder
Jens John
Christian Michels
Andreas Reischmann
Cristina Schatz
Frank Theisinger
Monika Urbatsch
Florian Zahler

Gäste

Bernd Knöppel

Bürgermeister der Stadt Frankenthal

Abwesend:

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian
Gauf

Ratsmitglieder

Kurt Dettweiler
Verena Ecker
Thorsten Gries
Christian Hofer
Dr. Julia Igel
Thomas Körner
Arina Krämer
Martin Krämer

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Tagesordnung

- 1 Beitritt des Zweckverbands "Tierische Nebenprodukte Südwest" zum Zweckverband "Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken"
Vorlage: 32/3523/2025
- 2 Benennung von Mitgliedern für den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken
Vorlage: 10/3464/2025
- 3 Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans
Vorlage: 10/3529/2025
- 4 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro
Vorlage: 20/3526/2025
- 5 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie; Renaturierung des Hornbachs - Bauabschnitt 3: Mündung Erzenbach bis OGV Rimschweiler
Vorlage: 84/3527/2025
- 6 Umbau und Erweiterung Feuerwehrrache Zweibrücken Vergabe Malerarbeiten
Vorlage: 60/3521/2025
- 7 Vollzug des § 36 Landesstraßengesetzes (LStrG); Widmung der Straße „Im Hirtengarten“ in Zweibrücken-Rimschweiler für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 60/3505/2025
- 8 Anfragen von Ratsmitgliedern

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende berichtet, dass kurz vor Sitzungsbeginn die Mitteilung der ADD über die Haushaltsgenehmigung eingegangen sei. Man werde dieses Schreiben in der Mandatos-App zur Verfügung stellen.

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 1: **Beitritt des Zweckverbands "Tierische Nebenprodukte Südwest"**
(öffentlich) **zum Zweckverband "Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken"**
 Vorlage: 32/3523/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Knöppel, Bürgermeister der Stadt Frankenthal, macht Ausführungen zur Vorlage.

Ratsmitglied Watson, FDP, erläutert, dass man mit dem Kreisvorsitzenden des Bauern- und Winzerverbandes und gleichzeitig Vorsitzendem der Tierseuchenkasse gesprochen habe und die FDP-Fraktion dem Vorschlag zustimmen werde.

Ratsmitglied Ruf, Grüne, begrüßt dieses Vorhaben als Landwirt und möchte wissen, ob man die Tierkörper wegen den Schließung des Werks in Rivenich dann nach Hartheim bringen werde und ob eine schnelle Abholung sichergestellt werden könne.

Herr Knöppel erklärt, dass die Touren durch den Zweckverband Neckar-Franken geprüft und je nach Menge geplant werden. Der Zweckverband habe zugesichert, eine schnelle Abholung der Tierkörper zu gewährleisten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Franzen, CDU, erklärt Herr Knöppel, dass es sich beim Übergang im Jahr 2014-2015 um einen Betriebsübergang nach § 613a BGB gehandelt habe. In diesem Fall handle es sich jedoch nicht um einen Betriebsübergang. Man werde TVÖD-Tarife zugrunde legen und somit eine sachgerechte Vergütung gewährleisten können. Man strebe an, möglichst viele Mitarbeiter weiter zu beschäftigen und den übrigen Mitarbeitern Arbeitsplätze in den umliegenden Landkreisen anzubieten.

In Hartheim würde man momentan nicht zwischen Kategorie I und II unterscheiden, da der Preisunterschied und somit auch die Gewinnmarge aktuell zu gering sei. Man habe jedoch bereits eine Planung parat und könne die Trennung schnell wieder einführen.

Hinsichtlich des geplanten Wegfalls der Tierseuchenreserve in Rheinland-Pfalz gibt Herr Knöppel an, dass diese Vorgehensweise so zwischen den Ländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg abgestimmt sei und das Saarland beispielsweise auch keine Reserve mehr vorhalte.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, findet die Rekommunalisierung gut und werde dem Vorschlag zustimmen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der zum 1. Januar 2026 geplanten institutionellen Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest und dem Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken im Bereich Verarbeitung tierischer Nebenprodukte zu. Das Einverständnis bezieht sich insbesondere auf die Verbandsatzung des Zweckverbands Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken/Südwest in der Fassung des als Anlage beigefügten Entwurfs.

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

2. Die Vertretung der Stadt wird beauftragt, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest für sämtliche dazu erforderlichen Maßnahmen zu stimmen. Dies bezieht sich insbesondere auf den Beitritt des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest zum Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken.

Abstimmung:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

32

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 2: **Benennung von Mitgliedern für den Beirat bei der**
(öffentlich) **Justizvollzugsanstalt Zweibrücken**
 Vorlage: 10/3464/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erklärt das Wahlverfahren.

Eine Rückfrage seinerseits ergibt, dass es keine weiteren – über die bereits in der Vorlage benannten – Wahlvorschläge gibt.

Anschließend wird die Zählkommission gebildet. Vorsitzender der Zählkommission ist Oberbürgermeister Dr. Wosnitza. Unter Zustimmung des Stadtrates wurden Ratsmitglieder Holaus, FWG, und Oberle, FDP, vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder zur Wahl und weist darauf hin, dass die Kugelschreiber in den Wahlkabinen verwendet und die Stimmzettel zweimal nach innen gefaltet werden sollen.

Alle 31 anwesenden Ratsmitglieder bekommen nacheinander an den beiden Wahlkabinen einen Stimmzettel und können wählen.

Nach der Auszählung der Stimmzettel stellt die Zählkommission, unterstützt von den Schriftführungen Frau Schatz und Herr Freyler, folgendes Ergebnis fest:

Es wurden 31 Stimmzettel abgegeben, welche alle gültig waren.

Die Auswertung der Stimmzettel ergab folgendes Ergebnis:

Carbon, Markus	28 Stimmen
Heintz, Birgit	28 Stimmen
Metzger, Elisabeth	26 Stimmen
Molter, Michael	26 Stimmen
Maurer, Gerhard	23 Stimmen
Prager, Hans	23 Stimmen
Pohlmann, Dagmar	17 Stimmen
Hofer, Christian	15 Stimmen

Damit werden folgenden Personen als Mitglieder für den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken benannt:

1. Carbon, Markus
2. Heintz, Birgit
3. Metzger, Elisabeth
4. Molter, Michael
5. Maurer, Gerhard
6. Prager, Hans
7. Pohlmann, Dagmar

Verteiler:

10.2.1

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

10.2.1.2
Akte JVA-Beirat
JVA

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 3: **Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans** **(öffentlich)** **Vorlage: 10/3529/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lang, Grüne, erklärt Herr Freyler, Feuerwehr, dass die alte Feuerwehrverordnung aus den 70er-Jahren noch von 8 Minuten ausgegangen sei, da damals der Kommunikationsweg und somit die Zeit von der Alarmierung bis zum Ausrücken der Einsatzkräfte schon deutlich länger gewesen sei. Aufgrund der besseren und schnelleren Telekommunikationswege, benötige man für die Alarmierung deutlich weniger Zeit und könne somit auf 10 Minuten erhöhen.

Ratsmitglied Fuhrmann, SPD, möchte wissen, wie man die Fahrtzeiten berechnet habe.

Herr Blinn, Feuerwehr, erklärt, dass man innerorts 40 km/h und außerorts 60 km/h als Durchschnittsgeschwindigkeit zugrunde gelegt habe.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, schlägt vor, kleine Fahrzeuge mit weniger Personenkapazität zu beschaffen, um die Ziele schneller zu erreichen.

Herr Freyler erwidert, dass eine bestimmte Staffel als Grundbesetzung gesetzlich festgeschrieben sei. Man müsse diese Grundeinheiten einhalten, da man sonst nicht rechtmäßig handele und eine wirksame Hilfeleistung nicht gewährleistet sei.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Holaus, FWG, erklärt Herr Freyler, dass die Zahlen aus 2024 ähnlich derer aus 2023 seien.

Ratsmitglied Holaus, FWG, kritisiert, dass Hengstbach in den angegebenen Zeiten nicht erreichbar sei und regt an, die Wache in Mittelbach wieder zu reaktivieren.

Der Vorsitzende erklärt, dass in Mittelbach nicht die Wache an sich das Problem sei, sondern das Personal. Sofern man dort genügend Personal zusammenbekomme, wäre es durchaus möglich, die Wache zu reaktivieren. Da man hier aber nur mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten würde, wäre die Tageseinsatzzeit auch dann nicht abgedeckt.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, zieht Parallelen zum Rettungsdienst, wo man in der Regel von einer reinen Fahrtzeit von 15 Minuten ohne Alarmierungszeit ausgehe.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Ruf, Grüne, zum Sachstand des Feuerwehrhauses in Mörsbach gibt der Vorsitzende an, dass man durch die Genehmigung des Haushaltes nun die Mittel zur Verfügung habe und mit der Vergabe des Planungsauftrags beginnen könne.

Der Stadtrat nimmt diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

37

11

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 4: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/3526/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Moulin, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

20

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 5: **Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie; Renaturierung des
(öffentlich)** **Hornbachs - Bauabschnitt 3: Mündung Erzenbach bis OGV
Rimschweiler**
Vorlage: 84/3527/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt den Auftrag zur Durchführung der Baumaßnahme „Umsetzung WRRL, Renaturierung Hornbach – Bauabschnitt 3: Mündung Erzenbach bis OGV Rimschweiler“ zum Angebotspreis von 959.451,84 € brutto inkl. 19 % MwSt. an die Firma Simgen Forst und Landschaftsbau aus 67688 Rodenbach zu vergeben, sobald die haushaltsrechtlichen Anforderungen erfüllt sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Moulin, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 6: **Umbau und Erweiterung Feuerwehrwache Zweibrücken Vergabe**
(öffentlich) **Malerarbeiten**
 Vorlage: 60/3521/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Umbau und Erweiterung der Feuerwehrwache Zweibrücken erforderlichen **Malerarbeiten** werden an die Firma **A&V Bau**, Industriestraße 42 aus 66914 Waldmohr, zum Angebotspreis von **52.870,16 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Moulin, SPD, und Ruf, Grüne, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Punkt 7: **(öffentlich)**

**Vollzug des § 36 Landesstraßengesetzes (LStrG); Widmung der Straße „Im Hirtengarten“ in Zweibrücken-Rimschweiler für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 60/3505/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat der Widmung, der im Sachverhalt beschriebenen Verkehrsfläche, zuzustimmen und die Verwaltung mit der Durchführung des Widmungsverfahrens, nach dem Landesstraßengesetz, zu beauftragen.
2. Die genauen Abgrenzungen der Widmungsflächen sind auf dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Moulin, SPD, und Ruf, Grüne, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

Punkt 8: Anfragen von Ratsmitgliedern
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Keuchel

Taubenproblem Überdachung ZOB

Ratsmitglied Keuchel berichtet von einem Taubenproblem in der Überdachung des Busbahnhofs und möchte wissen, ob es hier eine Möglichkeit gebe, dieser Problematik entgegenzuwirken.

Antwort: Die Beigeordnete erklärt, dass man zur Umquartierung der Tauben bereits einen Taubenschlag in der Alexanderskirche eingerichtet habe. Man könne so eine Geburtenkontrolle durchführen und versuche, die Population möglichst stabil zu halten. Des Weiteren haben auch die Töchter an deren Gebäuden Maßnahmen ergriffen, welche die Situation bereits verbessert habe. Man werde das Problem am Busbahnhof begutachten und mit der Stadtbuss GmbH in Kontakt treten.

2. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Baustellensituation in Bubenhausen

Ratsmitglied Dahler möchte wissen, warum man die Baumaßnahme und damit verbundene Straßensperrung im Bereich Wolfsloch nicht zeitgleich mit der Baumaßnahme bzw. der Sperrung der Autobahnabfahrt durchgeführt habe, um so eine doppelte Beeinträchtigung zu vermeiden. Außerdem möchte er wissen, wie es hier weitergehe und kritisiert, dass man dies nicht entsprechend kommuniziere.

Antwort: Frau Hartfelder, UBZ, macht Ausführungen zu den Baumaßnahmen und der Vorsitzende sichert zu, die Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses genauer zu erläutern.

3. Anfrage von Ratsmitglied Metzger

Himmelsbergstollen

Ratsmitglied Metzger erinnert daran, dass Sachverständiger Heck im Bau- und Umweltausschuss ein Gutachten zum Himmelsbergstollen vorgestellt habe. Dabei habe er auf große Probleme hinsichtlich der Belüftung hingewiesen und die Dringlichkeit betont. Sie möchte wissen, ob die Stadt diesem Problem nachgegangen sei, in dem die Türen und Schächte geöffnet wurden.

Antwort: Herr Michels, Bauamt, erklärt, dass weder eine Einsturzgefahr noch eine Gefahr nach außen bestehe. Eine Gefahr bestehe innerhalb des Stollens, wenn sich die Ablätterungen an der Decke lösen und zu Boden fallen. Er gibt an, dass man sich bei verschiedenen Schächten noch in der Prüfung befinde und Türöffnungen aufgrund fehlender Mittel im Haushalt noch nicht habe durchführen bzw. beauftragen können. Als Erstmaßnahme

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

werde man versuchen, eine bessere Belüftung zu erreichen, um den Stollen trockener zu bekommen. Zu beachten sei, dass sich viele von den Schächten auf Privatgrundstücken befinden und man hier erst eine Genehmigung der Eigentümer benötige. Man werde die Maßnahmen mit Herrn Heck besprechen und dann entsprechend verfahren.

4. Anfrage von Ratsmitglied Metzger

Bibliotheca Bipontina

Ratsmitglied Metzger erinnert daran, dass man im Jahr 2024 im Stadtrat einen Beschluss über die Erstellung eines Gutachtes für die Bibliothek gefasst habe. Sie möchte wissen, ob der Auftrag vergeben wurde und wie der Sachstand sei.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass man diesem Vorgehen aufgrund des genehmigten Haushalts nun angehen könne.

5. Anfrage von Ratsmitglied Wendel

Hundewiese

Ratsmitglied Wendel, möchte wissen, ob die Schranke an der Hundewiese noch entfernt werde, ob Hinweisschilder angebracht werden und ob der Parkplatz am Netto genutzt werden könne.

Antwort: Frau Hartfelder, UBZ, erklärt, dass die Schranke im Rahmen der Beckenherstellung als Auflage der Genehmigungsdirektion angebracht wurde, um die Einfahrt des Kanalspülers zu ermöglichen. Nun werde die Schranke durch das Mulchfahrzeug genutzt. Der Vorsitzende ergänzt, dass eine Öffnung der Schranke dazu führen könne, dass die Hundewiese als Parkplatz genutzt werde. Er stimmt zu, dass man dort noch ein größeres Hinweisschild anbringen könne und gibt an, dass eine weitere Bank bereits in Planung sei. Hinsichtlich des Netto-Parkplatzes weist er darauf hin, dass dieser ausschließlich für die Kunden des Netto-Marktes zur Verfügung stehe. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Beckmann gibt Frau Hartfelder zudem an, dass der UBZ sich dort um die Müllbeseitigung kümmere.

Verteiler:

32

UBZ

60

11. Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Anna Weber